

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1753-31.12.1753

26. - 27. Februar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184344

Nach zuhause sind zu sehen, als ein das Catecheten
 ein zuhause, Comunionen und Unterweisungen
 mit ihr zu sehen und zu Erforzigen, weil sie ein
 ihr Gläubiger Vorlesungen nach Gott und seiner Heilig-
 keit, all Heiligkeit haben. Das der Leberdigung werden
 den Tadel Kinder und anderen großen Heiligen
 Geistern und der Portugieser Heiligen die Worte sind
 den Verweisen Väter. Am 14. v. 32 der Gottes-
 Erbsen nicht in seinen Ungleich, aber der Gerecht-
 ist ein in seinen Einigkeit, aber der Gerecht-
 derer ist ein der der der Gottes und der
 Gottes Heiligkeit Vorstellung:

Comunion der
Heiligen und
Gnaden

Am 26. Jan Febr. Erbsen einen von mit der Heiligen
 Heiligen in Porreiar und Itzohancadu, und der
 mancher, Erbsen und der der der der
 der Heiligen Heiligen nach der Heiligen Heiligen
 einen Heiligen Heiligen und Carreial ist ein
 der zu Heiligen von dem ein der Heiligen Heiligen
 und seinen Heiligen Heiligen zu Heiligen Heiligen
 Heiligen zu sein. Ein Heiligen Heiligen ein der
 der man ist ein von der Unbilligkeit der Heiligen.
 Heiligen Heiligen

Der Heiligen

Am 27. Jan Febr. Erbsen einen von mit der Heiligen in
 Eruckitanfcheri. so nach der Heiligen als der
 Heiligen. die Heiligen Heiligen zu dem Heiligen
 der Heiligen, der sie Heiligen Heiligen und Heiligen. der
 Heiligen Heiligen Heiligen man der Heiligen Heiligen.
 mit der Heiligen Heiligen von Heiligen Heiligen, und
 Heiligen sie ein ein Heiligen Heiligen der Heiligen. ein
 der Heiligen ein man Heiligen Heiligen und der der
 Comunion zu, sie man Heiligen aber, daß die Heiligen Heiligen
 ist ein Heiligen Heiligen Heiligen von dem Heiligen.
 ein Heiligen zu Heiligen. und im Heiligen zu Heiligen
 der Heiligen einen von mit einer Heiligen in Nanick.
 Pongol Erbsen, weil sie aber nicht zu Heiligen Heiligen,
 Erbsen man ein Heiligen Heiligen Heiligen.

Der Heiligen
und Heiligen

11030:1

in ihrem Hause, sollte ich mich in der Unzulänglichkeit befinden 47.
in der Gegend, wo, und erwiderte ich mich auf die
den Rest der Zeit zur Verfügung; an dem einen Ort
zufriedenheit hat mich mit einem Mann, und
an dem anderen Ort der Mann ist mit einer Frau.
hat große Familie.

Einem zu Frieden mit der Welt vor die alte Frau. Chausse
 schenkt Kiefer gegen das Ende der Catechesation.
 der Wirtzschel haben wieder genug zu sich selbst, nicht
 was er nicht mehr bekommt, desto mehr ist er von.
 willen Gerecht zu seiner Zeit in der Kirche und
 diktieren ebenfalls.

29ten jinguen Zennur von mit nach Tiliardi. Der Gefangene mit
 Tiliardi war in der Alt. Alle mit einem
 ungeschulten Gelehrten mit Kāgapatnam, und
 zählten ihnen die Geschichte seiner Taten und der
 besten Mittel davon zu erzählen. Er hatte
 einen Bramanen bey sich, welcher meinte, daß
 sein ganzes, was er zu ihm zu sagen
 Gott gebühre. Die Namen die Tiliardi zu. In
 In Tiliardi selbst haben wir mit. Einmal wurde
 ein altes Pater, der aber wenig Gutes, in dem
 der meisten seiner Taten nur nicht so wichtig
 gewirkt haben. Der andere wurde zu dem Pater
 von zwei Bramanen sehr abgewiesen. In einem
 anderen Pater aber, der man gewöhnlich nennt, ist der
 dem Tiliardi nicht zu lassen, hatte man Gelingen.
 Seit einem Pandaram der nicht von ihm Pura.
 nangen hat, und der Tiliardi zu sein und die
 man, die so zu sein, die Tiliardi zu sein der
 Tiliardi Pater aber, und Tiliardi der zu sein.
 Er war ein sehr einfaches Kind. Man Tiliardi der
 auf dem Pandaram ein Tiliardi mit, und die
 zu sein auf einige Tiliardi, und Tiliardi zu sein.
 Nach. Die Tiliardi Tiliardi der Tiliardi wurde
 einen mit einem einfachen Tiliardi, der Tiliardi aber.

Es liegt das unpoetische
Angebot, wie es
sich auf einige
Lugende mit
Inhalten am
weisen.